



EYE-CATCHER.
Das innovative Betriebsrestaurant „Quartier 6“ im Wiener Austria Campus lädt seit kurzem Tausende Menschen zu kulinarischen Pausen auf einer Fläche von insgesamt 10.000 Quadratmetern ein.



AUSTRIA CAMPUS: Betriebsrestaurant „Quartier 6“

Haubenqualität im Büro

Im Dezember 2018 eröffnete die großzügig dimensionierte Betriebskantine „Quartier 6“ im AUSTRIA CAMPUS in Wien ihre Pforten. Den hohen Ansprüchen an Brand-, Schall- und Feuchteschutz konnte man mit zementgebundenen Leichtbeton-Bauplatten der Fermacell GmbH gerecht werden.

Zwei Ebenen, sechs Restaurants, zwei Kaffeebars: Das neue „Quartier Sechs“, das vom hochmodernen Officekomplex AUSTRIA CAMPUS am Wiener Praterstern beherbergt wird, ist mit

einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern die derzeit größte öffentliche Kantine des österreichischen Restaurantbetreibers Euresst GmbH. Besuch wird diese hauptsächlich von den über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern der UniCredit Bank Austria, die dort gerne ihre Mittagspause genießen, sowie in naher Zukunft von den weiteren rund 5.000 Arbeitnehmern, welche auf den restlichen Baufeldern des AUSTRIA CAMPUS beschäftigt sein werden. Willkommen sind aber auch Privatpersonen.

INTELLIGENTE LÖSUNGEN

Das innovative Betriebsrestaurant am Baufeld 6 punktet nicht nur mit exzellenten und sehr vielseitigen kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch – wie die gesamte und nicht zuletzt größte zusammenhängende Büro-Entwicklung Europas mit einer Bruttogeschosfläche von rund 300.000 Quadratmetern – mit einem intelligenten Gebäudekonzept. Für das Entwurfskonzept zeichnet



BUSINESS MIT LEBENSQUALITÄT.
Das ermöglicht der hochmoderne Officekomplex AUSTRIA CAMPUS am Wiener Praterstern.

Fotos: SIBNA, Walter Henrich

MIT LIEBE ZUM DETAIL.
Das Entwurfskonzept für die öffentliche Kantine stammt vom Architekturbüro Podrecca.



das Büro Podrecca verantwortlich, das den Architekturwettbewerb gewonnen hat. Die Ausführungsplanung erfolgte wiederum durch die ARGE HD Architekten/Architekten Maurer & Partner.

Bei der Außenhülle handelt es sich um einen Stahlbetonbau (Tragsystem) mit Wärme-Dämm-Verbund-System (WDVS). Im Innenbereich wurden sämtliche nichttragenden Wände in Trockenbauweise errichtet. Der Bodenaufbau besteht aus einem Zementestrich mit passendem Oberbelag (Fliesen, Parkett) bzw. aus einem Monogranitbelag (im Großteil des Restaurantbereichs). Des Weiteren wurden bei diversen Decken- und Wandverkleidungen hauptsächlich Holz und Stahl eingesetzt. Da das gesamte Gebäude sowohl eine LEED-Zertifizierung als →

Trocken gesagt:
Kompetenz
auch in feuchten Gebieten



Wir sind Pioniere im Trockenbau und prägen seit 38 Jahren mit individuellen Lösungen den heimischen Markt.

Perchtold Trockenbau Wien GmbH
IZ NÖ Süd, Straße 7 Objekt 58B
2355 Wiener Neudorf
Telefon +43 2236 620 85
office.wien@perchtold.at, www.trockenbau.at
Austria Campus 6.2 und 6.3, Betriebsrestaurant-
Projektleiter: John Jandrisovits und Hannes Eberhardt





HOCHWERTIG.

Sämtliche nichttragenden Wände wurden in Trockenbauweise errichtet. Die anspruchsvollen Vorgaben an Brand-, Schall- und Feuchteschutz konnte man mit zementgebundenen Leichtbeton-Bauplatten der Fercacell GmbH erfüllen.



QUALITÄTSVOLL.

Die fercacell® Powerpanel H₂O-Platten haben sich bestens für den Küchenbereich mit hoher Wasserbeanspruchung geeignet.



auch eine ÖGNI-Zertifizierung in Gold besitzt, wurde bei den zu verbauenden Materialien besonderer Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt.

Zu den größten Herausforderungen zählten – neben der anspruchsvollen Baustellenlogistik – die Einhaltung der Vorgaben an Brand- und Schallschutz in den Küchenbereichen. Zudem galt es auch, den komplexen Anforderungen an den Feuchteschutz gerecht zu werden.

Ein Großteil der Trockenbauwände musste in der Feuerwiderstandsklasse EI 90 hergestellt werden. Aufgrund der Bauhöhe von bis zu 5,32 Metern in Verbindung mit den für

die hohe Feuchtebeanspruchung notwendigen zementgebundenen Leichtbetonplatten von Fercacell konnte der Brandschutznachweis nur durch eine objektbezogene Beurteilung durch das IBS Linz erbracht werden. Des Weiteren musste bei diesen Wänden auch eine erhöhte Schallschutzanforderung berücksichtigt werden (Küchenbereich zu Gastbereich).

PLATTE FÜR HÖCHSTE ANFORDERUNGEN

Sämtliche genannten Ansprüche konnte man dank des Einsatzes der fercacell® Powerpanel

H₂O-Platten im Wandbereich – und das in einem Umfang von etwa 10.000 Quadratmetern – erfüllen. Dabei handelt es sich um zementgebundene Leichtbetonplatten mit Sandwichstruktur und beidseitiger Deckschichtarmierung aus alkaliresistentem Glasgittergewebe, die sich auch für Bereiche mit hoher und dauerhafter Wasserbeanspruchung bestens eignen. Die gute Schallschutzqualität von Konstruktionen mit fercacell® Powerpanel H₂O-Platten wurde ebenfalls durch amtliche Prüfberichte bestätigt. Durch die rein mineralische Zusammensetzung sind fercacell® Powerpanel H₂O-Platten gemäß ihrem Brandverhalten als nicht brennbar eingestuft (Baustoffklasse A1 gem. EN 13501-1). „Es gab für uns daher keine bessere Lösung als die zementgebundenen Fercacell-

Fotos: Wälder Henisch, Perchtold

Platten“, bestätigt Hannes Eberhardt, Projektleiter des Trockenbauunternehmens Perchtold Trockenbau, welches für die Verarbeitung der fercacell® Powerpanel H₂O-Platten verantwortlich war.

GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT

Die 1,25 x 2,00 Meter großen Platten wurden vor Ort zugeschnitten und auf den Wänden mit Raumhöhen zwischen 4,72 und 5,32 Metern doppelt beplankt montiert, was eine große Herausforderung darstellte. Auch der enge Terminplan zwischen März und Oktober 2018 erforderte von den Projektbeteiligten höchste Präzision. Sämtlichen Anforderungen konnte man gerecht werden – nicht zuletzt deshalb, weil es zuvor für die Mitarbeiter von Perchtold Trockenbau, die erstmals mit der

fercacell® Powerpanel H₂O-Platten gearbeitet haben, eine umfangreiche theoretische und praktische Einschulung seitens der Fercacell GmbH zum Produkt gab. Eberhardt: „Innerhalb eines halben Tages wussten wir sowohl bestens über die Beschaffenheit der fercacell® Powerpanel H₂O-Platten als auch über die Verarbeitung Bescheid. Die Zusammenarbeit verlief äußerst zufriedenstellend und reibungslos. Aufgrund der überzeugenden Performance der Platte und der professionellen Zusammenarbeit mit Fercacell werden wir jederzeit wieder auf Produkte und Lösungen von Fercacell zugreifen“, so Eberhardt.

FACTS & FIGURES

20.000 Montagestunden, aufgeteilt auf folgende Hauptleistungen:

- 3300 m² Ständerwände, davon 2500 m² Ständerwände mit fercacell® Powerpanel H₂O-Platten
- 2600 m² Vorsatzschalen, davon 1000 m² Vorsatzschalen mit fercacell® Powerpanel H₂O-Platten
- 2500 m² Metalldecken aller Art
- 3000 m² MF-Decken
- 1300 m² Gipsdecken aller Art

HERAUSFORDERUNG. Vor Ort auf der Baustelle wurden die 1,25 x 2,00 Meter großen, zementgebundenen Leichtbeton-Bauplatten zugeschnitten und auf den Wänden mit einer Raumhöhe von bis zu 5,32 Metern doppelt beplankt montiert.



BAUSTELLEN-TAFEL

- **Projekt:** QUARTIER SECHS/CAMPUS 6 am AUSTRIA CAMPUS
- **Bauphase:** März bis Oktober 2018
- **Bauherr:** SIGNA | 1010 Wien
- **Architektur und Planung:** Büro Podrecca (Entwurf), ARGE HD Architekten/Architekten Maurer & Partner (Ausführung)
- **Verarbeiter/TB:** Perchtold Trockenbau Wien GmbH, PL: John Jandrisevits und Hannes Eberhardt, 2355 Wiener Neudorf, www.trockenbau.at
- **Trockenbau-Systeme:** Fercacell GmbH, NL Österreich, Beratung: Harald Ballmüller und Gerald Kern, 2355 Wiener Neudorf, www.fercacell.at

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit